Bäderleiter Kramer führt seinen Bericht aus.

Er betont, dass die Namensänderung bewusst vorgenommen worden sei und das Bad heute nicht mehr das Spaß- und Freizeitbad sei, sondern das Sport- und Gesundheitsbad. Die Angebote seien auf diese Nutzergruppen zugeschnitten, auch wenn dies bedeute, dass man nicht mehr alle Nutzer anspreche.

Zu den Angeboten erläuterte Herr Kramer, dass das Bad Wassergewöhnungskurse anbieten wolle, im Anschluss einen Seepferdchenkurs und danach einen Festigungskurs.

Das Frühschwimmen solle ab Herbst ab 06:00 Uhr starten, da in Kürze die Freibadsaison starte und die Besucherzahlen bis dahin vermutlich nicht rentabel seien. Weitere Angebote, auch in Zusammenarbeit mit den Vereinen, würden weiterentwickelt und nach und nach angepasst, sofern dies notwendig erscheine.

Die Bühne für das Sommerfest sei ihm heute bestätigt worden, sodass es am 22.07.2023 wie geplant stattfinden könne.

Zeitnah solle nun auch die EC-Cash- Zahlung möglich sein. In der Vergangenheit habe es Lieferschwierigkeiten gegeben, zu lösende Probleme bei der Datensicherheit und einen Wechsel bei Tele Cash.

Die Besucherzahlen entwickelten sich erfreulich. Die Steigerungen lägen bei 50-70% gegenüber den Wochenendzahlen Anfang März.

RM Wessel begrüßt die Schwimmzeit für die Familien am Wochenende. Auf ihre Frage, wie Werbung gestaltet wird, antwortet Herr Kramer, dass die Vereine, Kindertagesstätten und Schulen als Multiplikatoren fungierten und zudem das Marketing Werbung über Social Media generiere. Klassische Anzeigen würden aus Kostengründen nicht geschaltet.

Weitere Sportkurse würden spätestens nach den Sommerferien angeboten, wahrscheinlich dienstags.

RM Wessel fragt nach, ob sich weitere Bürger und/oder Eltern für die eintägige Schwimmbildung gemeldet hätten, die über den LSB angeboten werden. Dies wird verneint.

RM Sudholz betont, dass zum Konzept Zahlen, Daten, Fakten fehlten. Sie würde sich eine Vollkostenrechnung wünschen, definierte Ziele und eine zahlenmäßige Aufbereitung für die Haushaltsberatung und ein bisschen mehr Esprit.

RM Reents spricht ein Lob für die bisherigen Veranstaltungen aus und ergänzt, dass das Ziel die Zuschussreduzierung sei.

GM Just lobt das Frühschwimmen und vor allem die geplante Absenkung des Hubbodens. Die weiteren Ausführungen seinen Antrag betreffend werden unter TOP 7 erläutert.

RM Grimpe findet die definierten Zielgruppen gut. Er schlägt ein Ziel von 35.000 – 40.000 Besuche/Jahr vor.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.